

## **Resolution des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Thüringen e. V. (BSVT) über die Verurteilung des Angriffskrieges Putins gegen die Ukraine**

Die Teilnehmer der 8. Landesausschusssitzung des BSVT haben am Samstag, den 30.04.2022 in Weimar, im Hotel Kaiserin Augusta getagt.

Die Mitglieder des Landesvorstandes und die Vertreter der Kreisorganisationen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Thüringen e.V. verurteilen einstimmig den Angriffskrieg Putins. Mit Bestürzung verfolgen sie die Kriegshandlungen Russlands gegen die Ukraine und der leidtragenden ukrainischen Bevölkerung gilt ihre vollste Solidarität.

Sie fordern die Einstellung jeglicher Kampfhandlungen und die Gewährung von humanen Hilfeleistungen.

Die andauernden russischen Angriffe auf die Ukraine haben verheerende Auswirkungen. Millionen von Menschen sind gezwungen, ihre Heimat zu verlassen, um ihr Leben zu retten. Sie müssen ihr Zuhause, ihren Alltag und ihre Familien zurücklassen, viele sind traumatisiert oder verletzt.

Blinde und sehbehinderte Menschen sind diesem entsetzlichen Krieg besonders schutzlos ausgeliefert und benötigen dringend unsere Unterstützung.

Selbstverständlich stehen unsere Beratungsstellen in Thüringen Betroffenen aus der Ukraine zur Verfügung, um sich dort in behinderungsspezifischen Angelegenheiten beraten zu lassen.

Der BSVT erklärt die Bereitschaft, insbesondere ankommenden blinden- und sehbehinderten Flüchtlingen, beratend mit unserem Berater Netzwerk in Abstimmung mit den landes- und kommunalen Behörden, unterstützend zur Seite zu stehen.

Weimar, den 02.05.2022

Der Landesvorstand des BSVT